

Befragung der Eltern von unter 3-jährigen Kindern in der Gemeinde Gerzen

Die Befragung der Eltern von unter 3-jährigen Kindern wurde in Form einer schriftlichen Vollerhebung in allen Gemeinden des Landkreises durchgeführt.

Insgesamt ergab sich über die gesamte Befragung im Landkreis Landshut hinweg eine Rücklaufquote von 53,8 %.

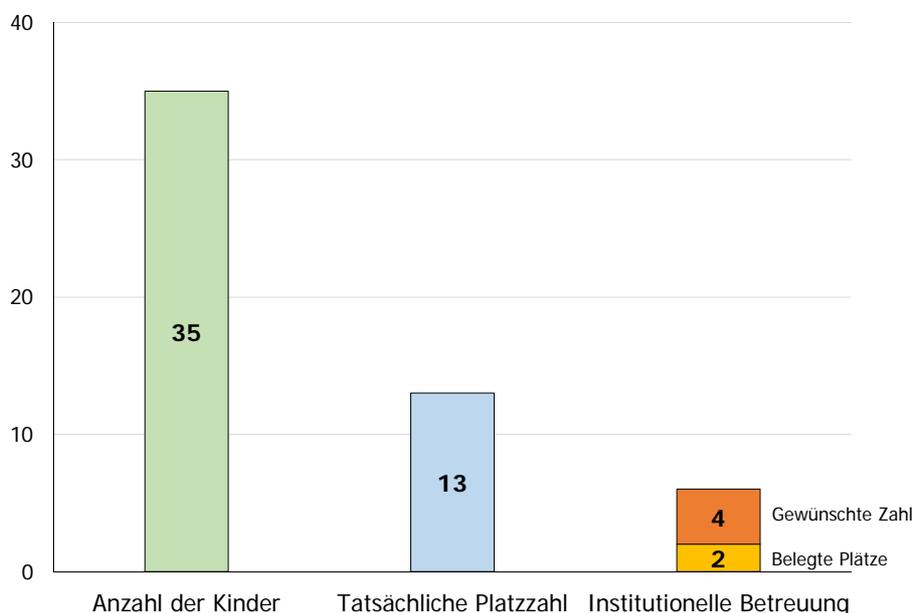
Die Gemeinden des Landkreises Landshut wurden in drei verschiedene Gemeindegrößenklassen eingeteilt. Die **Gemeinde Gerzen** wurde der Größenklasse „Kleine Gemeinde“ zugeordnet.

Clusterzuordnung der einzelnen Gemeinden des Landkreises Landshut*

Kleine Gemeinden (bis 3.000)	Baierbach, Schalkham, Neufraunhofen, Wurmsham, Weng, Postau, Obersüßbach, Gerzen, Bayerbach b.Ergoldsbach, Aham, Kröning, Altfraunhofen, Vilsheim, Weihmichl, Wörth a.d.Isar
Mittlere Gemeinden (bis 7.000)	Furth, Buch a.Erlbach, Tiefenbach, Eching, Niederaichbach, Adlkofen, Neufahrn i.NB, Hohenthann, Pfeffenhausen, Bruckberg, Bodenkirchen, Kumhausen, Velden, Geisenhausen
Große Gemeinden (7.000 u. mehr)	Ergoldsbach, Rottenburg/ Laaber, Essenbach, Altdorf, Vilsbiburg, Ergolding

*) Aufsteigend, jeweils sortiert nach der der Zahl der Einwohner

Tatsächliche, belegte und gewünschte Platzzahlen in der Gemeinde Gerzen



Rücklaufquote der Befragung der Eltern von unter 3-jährigen Kindern in den Gemeinden des Landkreises Landshut:

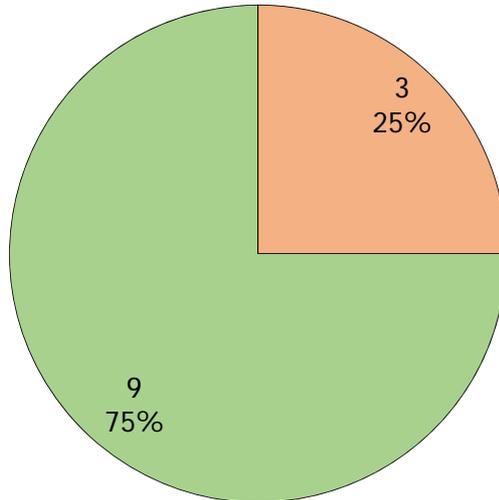
Tatsächliche Zahl der rück gelaufenen Fragebögen	Gerzen, in %	Landkreis, in %
12	34,3	53,8

**Gemeindebezogene Auswertung der Befragung von Eltern
unter 3-Jähriger Kinder
- Gemeinde Gerzen-**

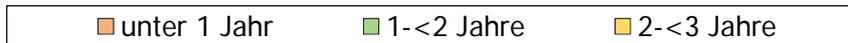
**Zahlen für das Gemeindegrößencluster
Zahlen für den Landkreis**

Fragen zum Kind und der Familie

Frage 1: Alter des Kindes



n=12



Frage 3: Welche Sprache/n werden in Ihrer Familie gesprochen?

	Gerzen absolut	Gerzen, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten	12	100,0	100,0
„Nur Deutsch“	8	66,7	84,8
Mehrsprachig*			
Deutsch	3	25,0	12,7
Englisch	-	-	2,4
Rumänisch	1	8,3	1,4
Italienisch	-	-	0,6
Jugoslawisch	-	-	0,9
Französisch	-	-	0,2
Polnisch	1	8,3	2,5
Russisch	-	-	3,7
Portugiesisch	-	-	0,3
Türkisch	-	-	1,3
Spanisch	-	-	0,4
Sonstige	2	16,7	3,9

*) Mehrfachnennungen möglich

Frage 4: Herkunftsland der Eltern:

		Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten für die Mutter des Kindes		12	100,0	100,0
Mutter	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	9	75,0	88,1
	Nicht deutschsprachiges Ausland	3	25,0	11,9
Alle Antworten für den Vater des Kindes		12	100,0	100,0
Vater	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	9	75,0	89,0
	Nicht deutschsprachiges Ausland	3	25,0	11,0

Angaben zur aktuellen/ zukünftigen Betreuungssituation Ihres Kindes

Frage 5: Wie ist die aktuelle Betreuungssituation Ihres Kindes?

Mein Kind wird betreut ...	Gerzen, in %	Kleine Gemeinde, in %"	Landkreis, in %
ausschließlich im familiären Umfeld (in der Familie/ durch Verwandte/ durch Bekannte und/ oder Nachbarn)	83,3	87,7	84,9
Institutionell und zwar:	16,7	12,3	15,1

n=12

davon	In der Wohnort-Gemeinde, in %	Außerhalb der Wohnort- Gemeinde, in %
...in einer Kinderkrippe/ Krippengruppe	100,0	-
...bei Tageseltern/ in einer Tagespflege	-	-
Sonstiges	-	-

n=2; Mehrfachnennungen möglich

Betreuungsumfang:

- % 1 – 2 Stunden täglich	50,0	% 2 – 3 Stunden täglich
- % 3 – 4 Stunden täglich	-	% 4 – 5 Stunden täglich
50,0 % 5 – 6 Stunden täglich	-	% 6 – 7 Stunden täglich
- % 7 – 8 Stunden täglich	-	% 8 – 9 Stunden täglich

n=2; Die Kategorie „9 Stunden und mehr täglich“ wurde nicht genannt.

Frage 6: Welche Betreuung wünschen Sie sich?

	Gerzen, in %	Kleine Gemeinde, in %	Landkreis, in %
Kinderkrippe/ Krippengruppe	44,4	37,2	44,0
Tagesmutter/ -pflege	-	3,3	4,4
Sonstiges	-	5,4	4,7
Wir benötigen keine außerfamiliäre Betreuung	66,7	61,2	52,0

n=9; Mehrfachnennungen möglich

Frage 7: Welche Betreuungszeiten benötigen Sie dann am Tag?

-	%	1 – 2 Stunden täglich	-	%	2 – 3 Stunden täglich
-	%	3 – 4 Stunden täglich	25,0	%	4 – 5 Stunden täglich
75,0	%	5 – 6 Stunden täglich	-	%	6 – 7 Stunden täglich
-	%	7 – 8 Stunden täglich	-	%	8 – 9 Stunden täglich

n=4; Die Kategorie „9 Stunden und mehr täglich“ wurde nicht genannt.

50,0 % Zusätzliche **variable** Betreuung an Randzeiten, z. B. wegen Schichtdienst

n=2

Frage 8: Benötigen Sie aus wichtigen Gründen eine Betreuung außerhalb Ihrer Gemeinde?

100,0	%	NEIN
-	%	JA

n=10

Grund:	-	%	Arbeitsplatz
	-	%	Sonstiges

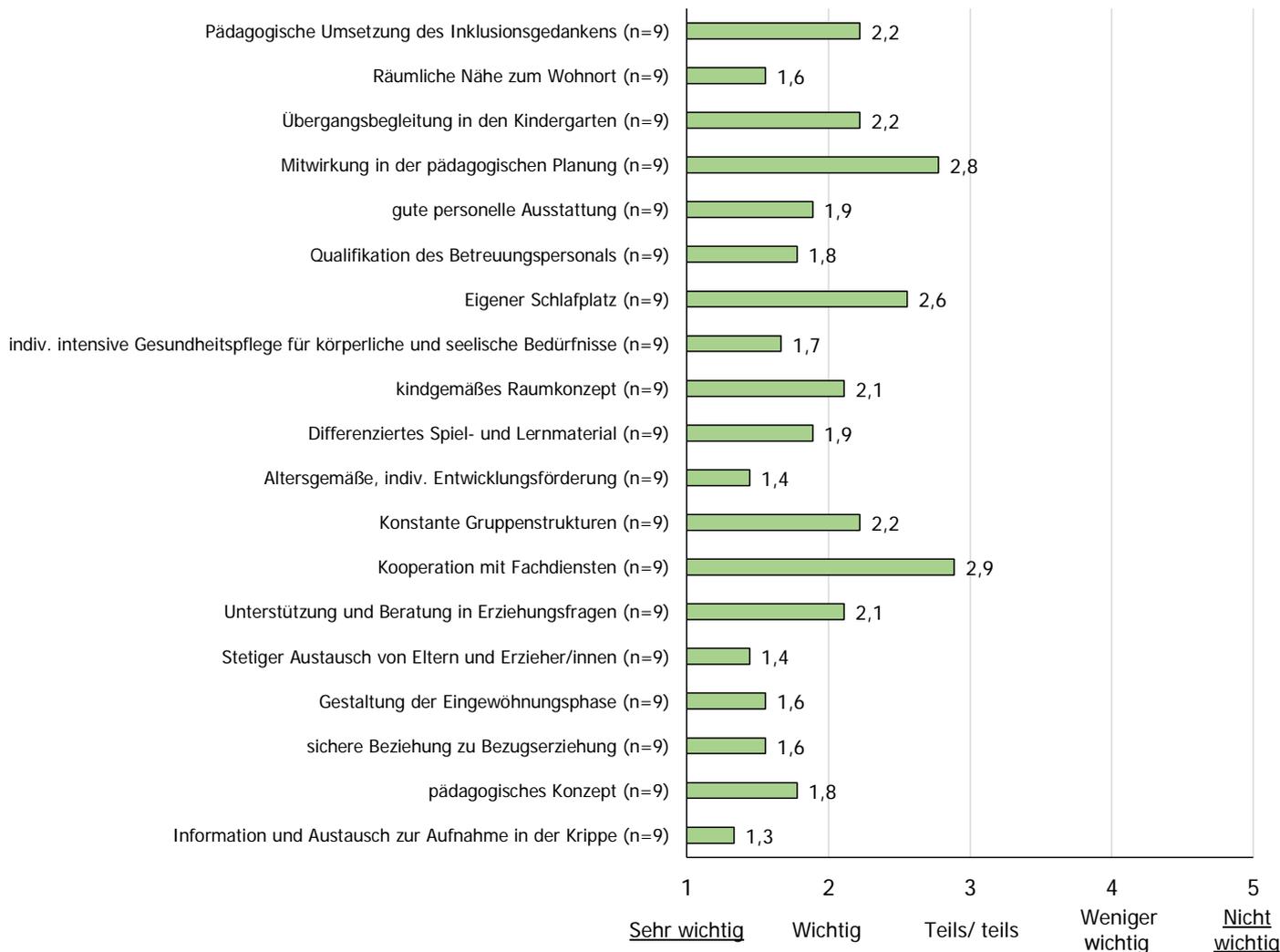
n=0

Frage 9: Fragen zu den Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für Sie wichtig sind: Wir bitten Sie, jeweils eine Gewichtung der Kriterien aus Ihrer Sicht vorzunehmen.

a) Kinderkrippe:

Kinderkrippen sind familienergänzende Kindertageseinrichtungen, deren pädagogisches Konzept sich überwiegend an Kinder unter drei Jahren richtet. Der Auftrag der Kinderkrippe liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, welche die Kinderkrippe regelmäßig mit einer durchschnittlichen Verweildauer von mindestens 20 Stunden wöchentlich besuchen. In diesem Altersbereich liegt der pädagogische Schwerpunkt meist auf dem Erwerb anfänglicher sozialer Kompetenzen, der Vermittlung erster Fähigkeiten und Kenntnisse und der Pflege der Kinder.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (Mittelwerte)



Bitte beachten Sie, dass je länger der Balken ist, desto unwichtiger ist das Kriterium.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Gerzen	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Ausreichende Information und persönlicher Austausch zur Aufnahme in der Kinderkrippe (n=9)	66,7	33,3	-	-	-
Pädagogisches Konzept (n=9)	44,4	33,3	22,2	-	-
Sichere kontinuierliche Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Bezugserzieherin, die guter Entwicklung förderlich ist (n=9)	44,4	55,6	-	-	-
Gestaltung der Eingewöhnungsphase (n=9)	55,6	33,3	11,1	-	-
Stetiger Austausch von Eltern und ErzieherInnen für Ihr Kind, z. B. regelmäßige Entwicklungsgespräche (n=9)	55,6	44,4	-	-	-
Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen (n=9)	33,3	33,3	22,2	11,1	-
Kooperation mit Fachdiensten (n=9)	-	22,2	66,7	11,1	-
Konstante Gruppenstrukturen (n=9)	11,1	55,6	33,3	-	-
Altersgemäße individuelle Entwicklungsförderung (n=9)	66,7	22,2	11,1	-	-
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=9)	22,2	66,7	11,1	-	-
Kindgemäßes Raumkonzept (n=9)	22,2	44,4	33,3	-	-
Individuelle intensive Gesundheitspflege für körperliche und seelische Bedürfnisse (n=9)	44,4	44,4	11,1	-	-
Eigener Schlafplatz (n=9)	11,1	33,3	44,4	11,1	-
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=9)	44,4	33,3	22,2	-	-
Gute personelle Ausstattung, z. B. BezugserzieherIn, guter Anstellungsschlüssel (n=9)	33,3	44,4	22,2	-	-
Mitwirkung in der pädagogischen Planung (n=9)	-	44,4	33,3	22,2	-
Übergangsbegleitung in den Kindergarten (n=9)	22,2	55,6	-	22,2	-
Räumliche Nähe zum Wohnort (n=9)	55,6	33,3	11,1	-	-
Pädagogische Umsetzung des Inklusions-Gedankens (n=9)	22,2	33,3	44,4	-	-

„Inklusive Pädagogik zeichnet sich aus durch individuelle, ganzheitliche Unterstützung und Begleitung aller Kinder im Hinblick auf ihre Stärken, Begabungen, Interessen, ihr spezifisches Lern- und Entwicklungstempo sowie ihre spezifischen Unterstützungsbedürfnisse.“

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Kleine Gemeinden	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Ausreichende Information und persönlicher Austausch zur Aufnahme in der Kinderkrippe (n=187)	62,0	32,6	3,2	0,5	1,6
Pädagogisches Konzept (n=187)	51,9	38,5	7,5	1,1	1,1
Sichere kontinuierliche Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Bezugserzieherin, die guter Entwicklung förderlich ist (n=187)	64,7	31,6	3,2	-	0,5
Gestaltung der Eingewöhnungsphase (n=186)	58,6	34,4	6,5	-	0,5
Stetiger Austausch von Eltern und ErzieherInnen für Ihr Kind, z. B. regelmäßige Entwicklungsgespräche (n=184)	51,1	40,2	8,2	0,5	-
Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen (n=187)	16,0	31,6	33,7	17,1	1,6
Kooperation mit Fachdiensten (n=182)	7,1	37,4	35,7	18,7	1,1
Konstante Gruppenstrukturen (n=186)	30,6	45,7	18,3	4,8	0,5
Altersgemäße individuelle Entwicklungsförderung (n=186)	56,5	37,1	5,9	0,5	-
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=186)	34,4	52,2	10,8	1,6	1,1
Kindgemäßes Raumkonzept (n=186)	40,9	44,1	14,0	1,1	-
Individuelle intensive Gesundheitspflege für körperliche und seelische Bedürfnisse (n=186)	37,6	44,1	13,4	4,8	-
Eigener Schlafplatz (n=185)	34,1	36,8	16,2	10,8	2,2
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=186)	74,2	22,6	3,2	-	-
Gute personelle Ausstattung, z. B. BezugserzieherIn, guter Anstellungsschlüssel (n=185)	64,9	33,0	2,2	-	-
Mitwirkung in der pädagogischen Planung (n=183)	12,6	37,2	34,4	15,3	0,5
Übergangsbegleitung in den Kindergarten (n=186)	22,6	50,5	18,3	8,1	0,5
Räumliche Nähe zum Wohnort (n=187)	49,2	41,7	4,8	3,2	1,1
Pädagogische Umsetzung des Inklusions-Gedankens (n=180)	26,7	48,3	18,9	5,6	0,6

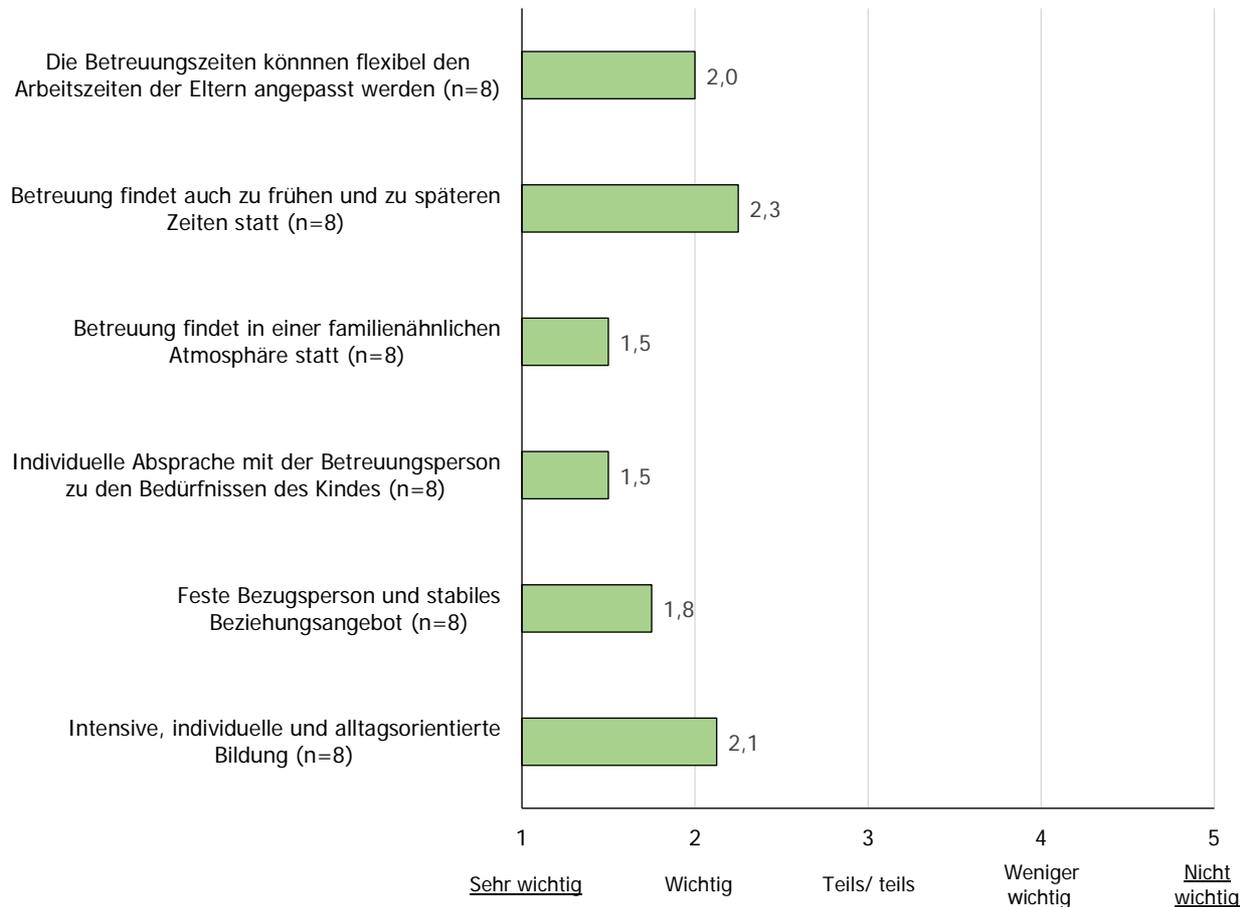
Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Landkreis Landshut	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Ausreichende Information und persönlicher Austausch zur Aufnahme in der Kinderkrippe (n=1.126)	59,8	34,2	4,5	0,5	1,0
Pädagogisches Konzept (n=1.125)	53,9	38,2	6,6	0,8	0,5
Sichere kontinuierliche Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Bezugserzieherin, die guter Entwicklung förderlich ist (n=1.132)	72,4	25,7	1,5	0,1	0,3
Gestaltung der Eingewöhnungsphase (n=1.129)	62,4	31,7	5,1	0,4	0,4
Stetiger Austausch von Eltern und ErzieherInnen für Ihr Kind, z. B. regelmäßige Entwicklungsgespräche (n=1.131)	52,2	37,7	9,1	0,9	0,2
Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen (n=1.134)	16,5	37,3	33,6	10,8	1,8
Kooperation mit Fachdiensten (n=1.113)	10,7	40,3	35,8	11,1	2,0
Konstante Gruppenstrukturen (n=1.128)	35,8	46,5	15,0	2,2	0,5
Altersgemäße individuelle Entwicklungsförderung (n=1.133)	61,7	33,2	4,4	0,4	0,3
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=1.129)	37,4	50,9	9,6	1,4	0,7
Kindgemäßes Raumkonzept (n=1.127)	44,5	46,4	8,3	0,4	0,3
Individuelle intensive Gesundheitspflege für körperliche und seelische Bedürfnisse (n=1.126)	46,5	39,6	11,1	2,2	0,5
Eigener Schlafplatz (n=1.126)	39,1	34,8	14,3	9,1	2,7
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=1.129)	74,2	22,7	2,6	0,2	0,4
Gute personelle Ausstattung, z. B. BezugserzieherIn, guter Anstellungsschlüssel (n=1.131)	71,1	26,1	2,5	0,1	0,3
Mitwirkung in der pädagogischen Planung (n=1.122)	13,3	35,3	38,0	11,7	1,8
Übergangsbegleitung in den Kindergarten (n=1.123)	23,4	49,2	19,8	6,9	0,8
Räumliche Nähe zum Wohnort (n=1.131)	50,3	39,3	8,2	1,5	0,6
Pädagogische Umsetzung des Inklusions-Gedankens (n=1.105)	26,6	50,5	17,6	4,2	1,2

b) Tagespflege:

Tagespflege ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch geeignete Tagespflegepersonen in der Wohnung der Tagespflegeperson. Die Tagespflege ist eine zeitweilige, familienähnliche Form der Betreuung im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind in geeigneten Räumlichkeiten. Eine Tagespflegeperson darf im Rahmen der Pflegeerlaubnis insgesamt höchstens acht Pflegeverhältnisse eingehen.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (Mittelwerte)



Bitte beachten Sie, dass je länger der Balken ist, desto unwichtiger ist das Kriterium.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Gerzen	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Intensive, individuelle und alltagsorientierte Bildung (n=8)	12,5	75,0	-	12,5	-
Feste Bezugsperson und stabiles Beziehungsangebot (n=8)	25,0	75,0	-	-	-
Individuelle Absprache mit der Betreuungsperson zu den Bedürfnissen des Kindes, z. B. Erziehungsziele, Essen, Schlafen (n=8)	50,0	50,0	-	-	-
Die Betreuung findet in einer familienähnlichen Atmosphäre statt (n=8)	50,0	50,0	-	-	-
Die Betreuung findet auch zu frühen Zeiten (06:00 – 08:00 Uhr) und zu späteren Zeiten (17:00 – 20:00 Uhr) statt (n=8)	37,5	37,5	-	12,5	12,5
Die Betreuungszeiten können flexibel den Arbeitszeiten der Eltern angepasst werden (n=8)	50,0	25,0	12,5	-	12,5

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Kleine Gemeinden	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Intensive, individuelle und alltagsorientierte Bildung (n=140)	40,0	53,6	2,1	2,9	1,4
Feste Bezugsperson und stabiles Beziehungsangebot	65,0	32,1	1,4	-	1,4
Individuelle Absprache mit der Betreuungsperson zu den Bedürfnissen des Kindes, z. B. Erziehungsziele, Essen, Schlafen (n=141)	64,5	32,6	2,1	-	0,7
Die Betreuung findet in einer familienähnlichen Atmosphäre statt (n=141)	42,6	44,0	9,9	2,1	1,4
Die Betreuung findet auch zu frühen Zeiten (06:00 – 08:00 Uhr) und zu späteren Zeiten (17:00 – 20:00 Uhr) statt (n=140)	29,3	23,6	24,3	15,0	7,9
Die Betreuungszeiten können flexibel den Arbeitszeiten der Eltern angepasst werden (n=139)	51,1	30,2	11,5	2,9	4,3

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Landkreis Landshut	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Intensive, individuelle und alltagsorientierte Bildung (n=844)	45,1	48,0	4,6	1,2	1,1
Feste Bezugsperson und stabiles Beziehungsangebot (n=845)	70,8	27,5	0,7	0,2	0,8
Individuelle Absprache mit der Betreuungsperson zu den Bedürfnissen des Kindes, z. B. Erziehungsziele, Essen, Schlafen (n=845)	70,2	27,1	2,0	0,1	0,6
Die Betreuung findet in einer familienähnlichen Atmosphäre statt (n=844)	44,3	42,3	11,8	0,8	0,7
Die Betreuung findet auch zu frühen Zeiten (06:00 – 08:00 Uhr) und zu späteren Zeiten (17:00 – 20:00 Uhr) statt (n=840)	25,8	26,4	24,0	14,5	9,2
Die Betreuungszeiten können flexibel den Arbeitszeiten der Eltern angepasst werden (n=840)	48,8	33,5	12,7	2,5	2,5

Frage 10: Welche Mahlzeiten wünschen Sie sich für Ihr Kind in der Betreuungseinrichtung?

- 85,7 % Gemeinsames Frühstück
- 85,7 % Warme Mittagsmahlzeit
- 42,9 % Nachmittagsbrotzeit

n=7; Mehrfachnennungen möglich

Bestehen Besonderheiten bezüglich der Ernährung Ihres Kindes?

- 100,0 % Vegetarische Ernährung
- 100,0 % Religiös begründete Nahrungstabus (z. B. kein Schweinefleisch)
- % Allergien (Gluten, Laktose etc.)
- % Sonstiges

n=1

Frage 11: Viele Kindertagesstätten in den Landkreisgemeinden arbeiten bereits nach Konzepten inklusiver Pädagogik.

Benötigen Sie aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung Ihres Kindes eine solche Betreuung?

- % JA
- 100,0 % NEIN

n=8